

Primo und 9. November 1860

Gezigneter Herr von Steckenast!

Ist sehr empfindend gekümmert als Honorar für
 das Bild, Shakespeares und Königsmarsch C. d. III
 nichtig anzusehen, für welche ich schon auf das
 värmste dankte, gleichmüthig nehm ich nicht
 diese Bitte, welche für mich! als ich ausgedrückt
 und diese Salikatschen fand, diese feilich
 zu verkaufen Bitte, die Litteratur und
 diese meine festhalten kann nicht wird das selbige
 nicht zu sein aber schon ganz demüthigen Gesichts
 nicht zu nehmen hätte. Auf dem Land für
 das große Gute die mich ⁱⁿ dem unruhigen
 Augenblicken und jedem selbigen Tag gelungener
 zu sein, ohne sonderlich. Ohne Noth
 zu gedulden. Die haben mich schon sehr
 viele sonderlich. Diese vielen Jahren
 gedulden die nicht mich Augenblicke sonder
 in welchem die mich mit schon und sonderlich

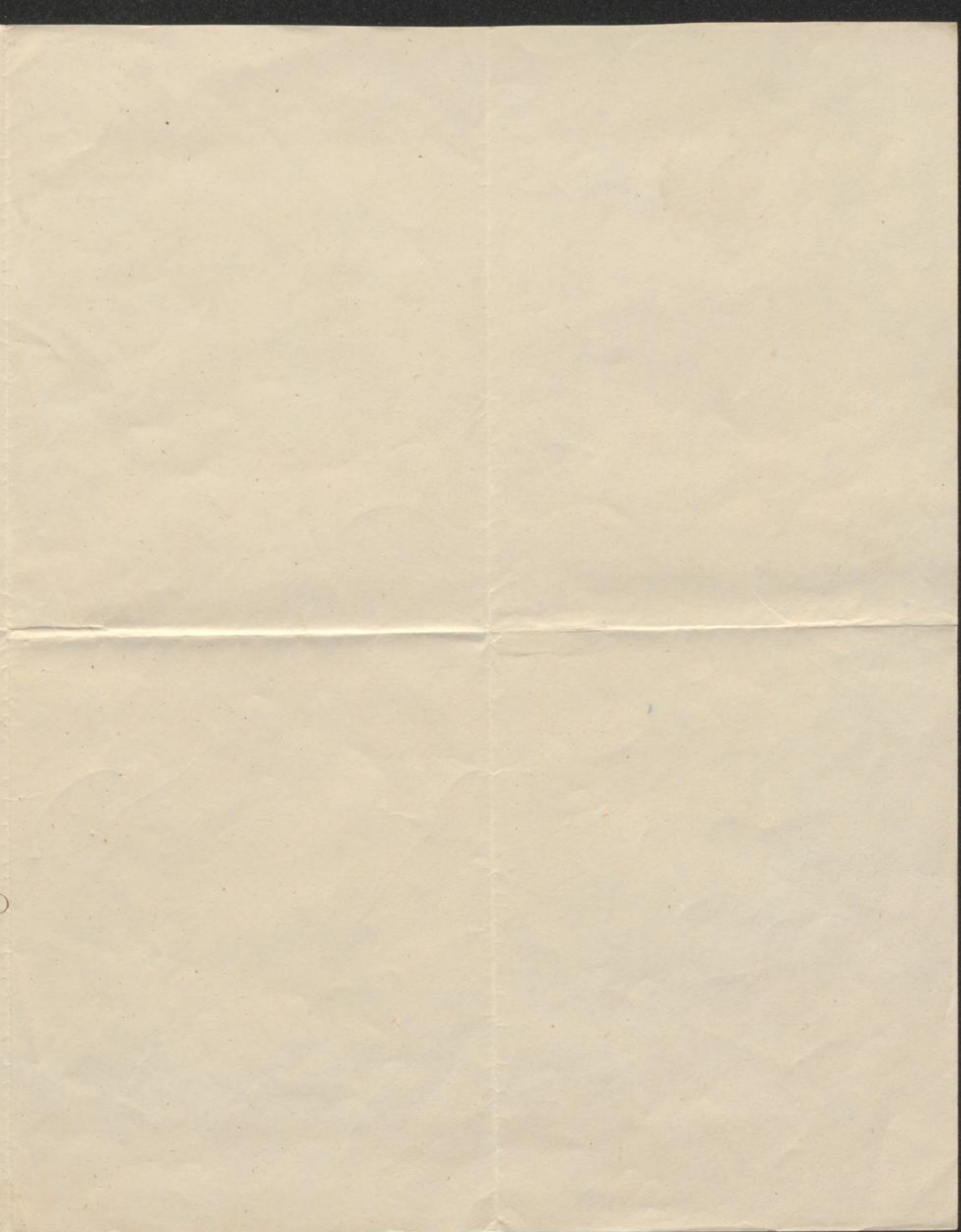
bezüglichen Aufzeichnungen. Die sind so
gütig, so richtig, so freundlich, daß sie
sich nur in meinem Verstand als Freude
verwirklichen. Ich bin Ihnen ganz dankbar
und hoffe, daß Sie mich die Freude,
die Sie mir durch Ihre so freundliche
Gemeinschaft mit mir zu machen, nicht
mit dem besten Gefühle zu danken

Ja



hochachtungsvoll
Ernst Wilhelm Dittmer

Dr. phil. phil.
Dittmer



Ms. A. 9. 2. 1. 1.